



Digitales Netzwerktreffen des Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE)

Tagesordnung

Besprechung Leitbild

Vorstellung Impfkationen

Vorstellung Kindergesundheitsbericht

Aus der Koordination





Kurze Vorstellungsrunde



Zwei Fragen an Sie!

1. Name, Institution und Aufgabenbereich
2. Was hatte Sie 2023 am meisten beschäftigt, was möchten Sie mit dem Netzwerk teilen?

Vorstellung Leitbild des Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE)

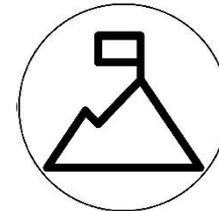
1

Warum ein Leitbild?

- Ein Leitbild hilft dabei, ein gemeinsames Verständnis von Werten, Zielen und Visionen zu entwickeln und auf dieser Basis zusammenzuarbeiten.
- Es unterstützt die langfristige strategische Ausrichtung und Ausgestaltung der Arbeit des Netzwerkes.
- Es fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung aller beteiligten Organisationen und Institutionen sowie die Einbindung der Zielgruppe
- Es kann zur Identifikation und Bindung von Mitarbeitenden und Fördermitteln beitragen und eine klare Kommunikation der Arbeit des Präventionsnetzwerk ermöglichen.



Eine klare Vision inspiriert und motiviert sich an der Prävention der Folgen von Kinderarmut- und am PNE zu beteiligen.



Eine gut beschriebene Mission erklärt den Zweck und die Aufgaben des PNE und gibt eine Handlungsrichtung vor.



Gemeinsame Werte fördern eine kooperative Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes und tragen dazu bei eine einheitliche Haltung gegenüber Kinderarmut zu entwickeln.



Eine genaue Definition der Ziele- und der Zielgruppe ermöglichen es Maßnahmen und Ansprachen passgenau für die entsprechende Zielgruppe zu entwickeln.

LEITBILD DES PRÄVENTIONSNETZWERK ENZKREIS (PNE)

WIR SIND EIN PRÄVENTIONSNETZWERK GEGEN DIE FOLGEN VON KINDERARMUT UND SETZEN UNS DAFÜR EIN, DASS JEDES KIND DIE GLEICHEN CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN HAT ZUM GUTEN GESUNDEN AUFWACHSEN, UNABHÄNGIG DER SOZIALEN LAGE DER FAMILIE. WIR SIND DAVON ÜBERZEUGT, DASS DIE NEGATIVEN FOLGEN VON KINDERARMUT VERMINDERT WERDEN KÖNNEN, INDEM WIR GEMEINSAM UND KOORDINIERT HANDELN.

Unsere Werte sind:

Solidarität: Wir setzen uns gemeinsam und solidarisch für eine gerechtere Gesellschaft ein und unterstützen Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen.

Chancengleichheit: Wir vertreten die Ansicht, dass jedes Kind die gleichen Chancen verdient hat, unabhängig von der Lebenslage der Familie, und dass dies auch die gesundheitliche Chancengleichheit einschließt.

Prävention: Wir setzen uns dafür ein, die Folgen von Kinderarmut frühzeitig zu verhindern, indem wir auf präventive Maßnahmen setzen und gemeinsam nachhaltige Lösungsstrategien entwickeln.

Wertschätzung und Respekt: Wir arbeiten respektvoll und frei von Vorurteilen mit der Zielgruppe zusammen und bemühen uns in all unseren Angeboten und Maßnahmen inklusiv tätig zu sein und soziale Teilhabe zu fördern. Wir sind uns sicher, dass wir hiermit Ausgrenzung vermindern, die Entwicklungsprozesse der Kinder und Jugendlichen fördern – und ihnen Ressourcen an die Hand geben können, mit denen sie selbstbestimmt und gestärkt ins Berufsleben starten.

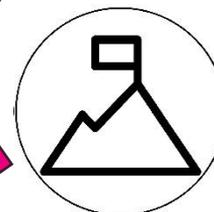
Unsere Ziele sind:

- Frühzeitige Erkennung von Kinderarmut und Unterstützung von betroffenen Familien, sowie die langfristige Einbindung der Zielgruppe in Präventionsketten.
- Förderung von Bildung, Erziehung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sowie der gesundheitlichen Chancengleichheit.
- Stärkung der Elternkompetenzen und Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Kinderarmut, um so die Zivilgesellschaft mit in den Aufbau und die öffentliche Bekanntmachung der lokalen Präventionsangebote mit einzubinden.
- Gemeinschaftliche Entwicklung von präventiven Maßnahmen und/Angebotsstrukturen gegen die Folgen von Kinderarmut und zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit.
- Zusammenarbeit mit den Angebotsstrukturen und Überführung in nachhaltig angelegte Netzwerkstrukturen, in Kooperation mit allen weiteren relevanten Organisationen, Einrichtungen und öffentliche Institutionen.

WIR SIND DAVON ÜBERZEUGT, DASS WIR MIT DEM PRÄVENTIONSNETZWERK EINEN BEITRAG ZU MEHR CHANCENGLEICHHEIT IM ENZKREIS LEISTEN KÖNNEN UND WIR HIERMIT PROAKTIV DABEI UNTERSTÜTZEN EINE SOLIDARISCHERE GESELLSCHAFT ZU SCHAFFEN, IN DER JEDES KIND DIE MÖGLICHKEIT HAT, GESUND AUFZUWACHSEN UND SEINE POTENZIALE ZU ENTFALTEN.



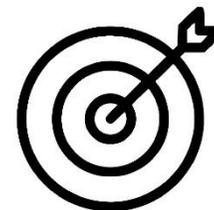
Eine klare Vision inspiriert und motiviert sich an der Prävention der Folgen von Kinderarmut- und am PNE zu beteiligen.



Eine gut beschriebene Mission erklärt den Zweck und die Aufgaben des PNE und gibt eine Handlungsrichtung vor.



Gemeinsame Werte fördern eine kooperative Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes und tragen dazu bei eine einheitliche Haltung gegenüber Kinderarmut zu entwickeln.



Eine genaue Definition der Ziele- und der Zielgruppe ermöglichen es Maßnahmen und Ansätzen passgenau für die entsprechende Zielgruppe zu entwickeln.



Vorstellung Impfaktion

Frau Dr. Ladenburger
Impfärztin des Gesundheitsamtes

2

Vorstellung Kindergesundheitsbericht 2023

Lisa Hachtel

Sachgebietsleitung Gesundheitsförderung & Prävention

3

Kindergesundheits- bericht 2023

- Hintergrund: KGK-Schwerpunktthema Kinderarmut/ Kindergesundheitswochen 2022
- Zweck: Lageerfassung, Aufzeigen von Bedarfen, Argumentationshilfe & als Basis zur Planung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kindergesundheit
- Zur Beantwortung der Frage, wie es um die Gesundheit der Kinder und die gesundheitliche Versorgung in der Region steht
- Abrufbar unter: <https://www.kindergesundheit-pfenz.de/daten-und-fakten-1/bericht-zur-kindergesundheit-2023/> oder www.enzkreis.de/gbe
- Für Druckexemplare nehmen Sie bitte über gf@enzkreis.de oder die 07231 308-75 Kontakt mit uns auf

Inhalte

- Sozialdaten
- Ausgewählte Aspekte der Kindergesundheit & gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, Datenquelle hauptsächlich Einschulungsuntersuchungen 2021/2022; sofern möglich, Gegenüberstellung des Stadt- und Landkreises mit den Landeswerten
- Gesundheitliche Versorgungssituation von Kindern in der Region, sowohl medizinische Versorgung als auch exemplarisch Angebote der Gesundheitsförderung/ Prävention und der Frühen Hilfen
- Gastbeitrag Uta Meier-Gräwe zu Investitionen in den Frühen Hilfen
- Ergänzt um Experteneinschätzungen zu verschiedenen Fragestellungen

Aus der Koordination

4

Verpflichtungen des PNE im Rahmen der Förderung

Um Fördermittel der Landesinitiative „Starke Kinder – chancenreich!“ zu erhalten, mussten wir uns auf ein Programm, wie wir ein Präventionsnetzwerk im Enzkreis etablieren wollen, festlegen.

Im Rahmen der Antragsstellung haben wir versucht soweit möglich, offen zu lassen wie wir die Gelder verwenden möchten, da wir hoffen im Rahmen des Projektes mit Ihnen zusammen an Ideen und Projekten arbeiten zu können.

Auf folgende Punkte mussten wir uns aber festlegen und diese sind dementsprechend nicht mehr verhandelbar.



- Zur Etablierung einer ersten Präventionskette in einer Modellkommune (Mühlacker) wird eine Fachkraft mit 0,5 Stellenanteilen über die Projektdauer angestellt.



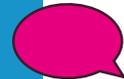
- Im Rahmen der landkreisweiten Bestandsaufnahme an Präventionsangeboten wird eine digitale Landkarte mit den entsprechenden Angeboten erstellt, öffentlich zur Verfügung gestellt und gepflegt.



- Es findet eine Fachtagung (mit angeschlossenem Marktdar-Möglichkeiten) in Präsenz, mit entsprechenden Fortbildungs- und Vernetzungsangeboten für Fachkräfte zum Thema Kinderarmut statt.



Mehrfach im Jahr stattfindende Netzwerktreffen.



Entwicklung und Förderung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen in Kitas und Schulen.



Förderung von Kooperationen und Projekten von Netzwerkpartner*innen.

Fachtag „Gemeinsam Handeln!“ in Mühlacker



Am 19. September, einen Tag vor dem Weltkindertag fand unser Fachtag „Gemeinsam handeln!“ im Mühlacker Jugendhaus ProZwo statt.



Der Fachtag war voll ausgebucht und mit Mitgliedern des Landtages, Vertreter*innen der Lokalpolitik und ganz vielen Fachkräften aus unterschiedlichen Institutionen sehr gut bestückt.



Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Kinderarmut im begleitenden Pressegespräch, mit Veröffentlichung auf tagesschau.de, im SWR-Radio und den Lokalzeitungen.



Falls Sie den Fachtag verpasst haben sollten, sowohl der sehr hörenswerte Impulsvortrag von Herrn Prof. Dr. Butterwege, als auch alle Präsentationen des Fachtages finden Sie online unter kindergesundheit-pfenz.de/aktuelles-1

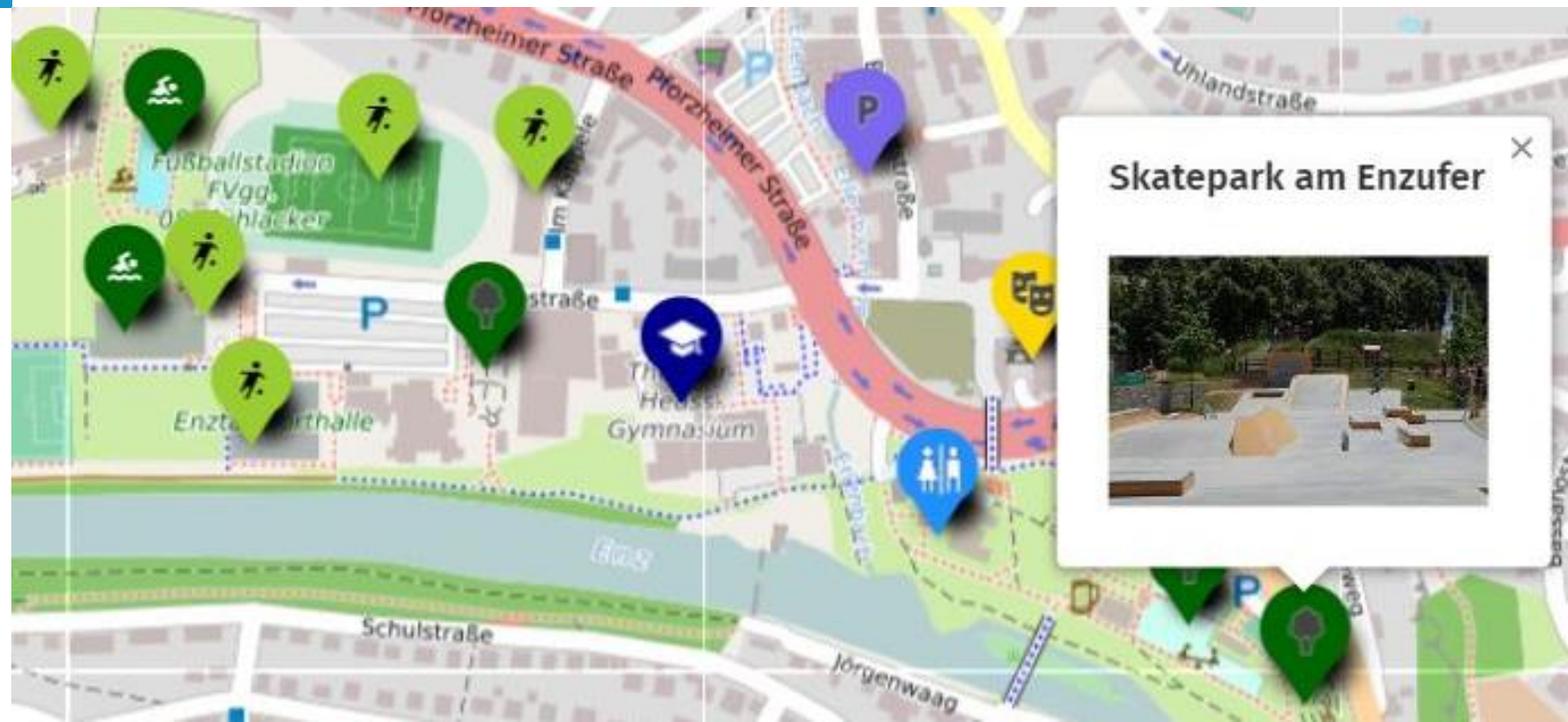
Digitale Landkarte mit Präventions- angeboten

- Suchfeld um Angebote in der Nähe der eigenen Wohnung zu finden.
- Filtern nach Kategorie des Angebots, mit Kosten verbunden oder kostenfrei, maximale Entfernung.
- Detaillierte Infos zum Angebot mit Kosten, Terminen, Kontakt oder Weiterleitung auf die Homepage des Angebotes
- Völlig kostenfrei und für jeden zugänglich auf unserer Homepage kindergesundheit-pfenz.de
- Darf gerne auch auf Ihren Homepages verlinkt werden.

Wir brauchen zum Befüllen Ihre Hilfe!

Eine interaktive Karte macht natürlich nur Sinn, wenn möglichst viele (am besten alle) Präventionsangebote eingetragen sind. Dementsprechend würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Befüllung helfen können.

Am liebsten über folgenden Link: <https://survey.lamapoll.de/Bestandsabfrage-fuer-digitale-Versorgerkarte-im-Enzkreis>



Kinderbuch zum Thema Körperhygiene

Wir planen zusammen mit der Kinderbuchautorin Lisa Walther ein kleines Kinderbuch zum Thema Körperhygiene zu erschaffen.

Das Buch soll Altersgruppengerecht aufbereitet sein und die wichtigsten Grundsätze der eigenen Körperhygiene verdeutlichen um so auch vor langfristigen gesundheitlichen Einbußen bei mangelnder Hygiene zu schützen.

Wir planen für das Buch zusammen mit einer pädagogischen Fachkraft eine Unterrichtsstunde zu entwickeln um das Kinderbuch in einer Vertretungsstunde den Kindern schenken zu können und die darin vorkommenden Themen mit den Kindern bearbeiten zu können.



Kinderbuch (vom Format ähnlich zu Pixi-Büchern) zu den „Warum’s?“ und „Wie’s“ im Bereich Hygiene.



Über Kooperationen würden wir uns freuen, wir könnten pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Kita-Fachkräfte, Kreative Menschen und Geldgeber für Druckkosten immer gut und dringend gebrauchen.



Bei Interesse an den Kinderbüchern oder an der Mitarbeit gerne bei tim.sottona@enzkreis.de melden.



Erscheinung frühestens Sommer 2023

1. Quartal
2024

Kinderbuch zum Thema Körperhygiene

Wir planen zusammen mit der Kinderbuchautorin Lisa Walther ein kleines Kinderbuch zum Thema Körperhygiene zu erschaffen.

Das Buch soll Altersgruppengerecht aufbereitet sein und die wichtigsten Grundsätze der eigenen Körperhygiene verdeutlichen um so auch vor langfristigen gesundheitlichen Einbußen bei mangelnder Hygiene zu schützen.

Wir planen für das Buch zusammen mit einer pädagogischen Fachkraft eine Unterrichtsstunde zu entwickeln um das Kinderbuch in einer Vertretungsstunde den Kindern schenken zu können und die darin vorkommenden Themen mit den Kindern bearbeiten zu können.

Emma und Ben entdecken: Warum waschen wichtig ist





Während Ben sich im hohen Gras am Fluss versteckt, wird er durstig. Er überlegt sich, ob er aus dem Fluss trinken soll.

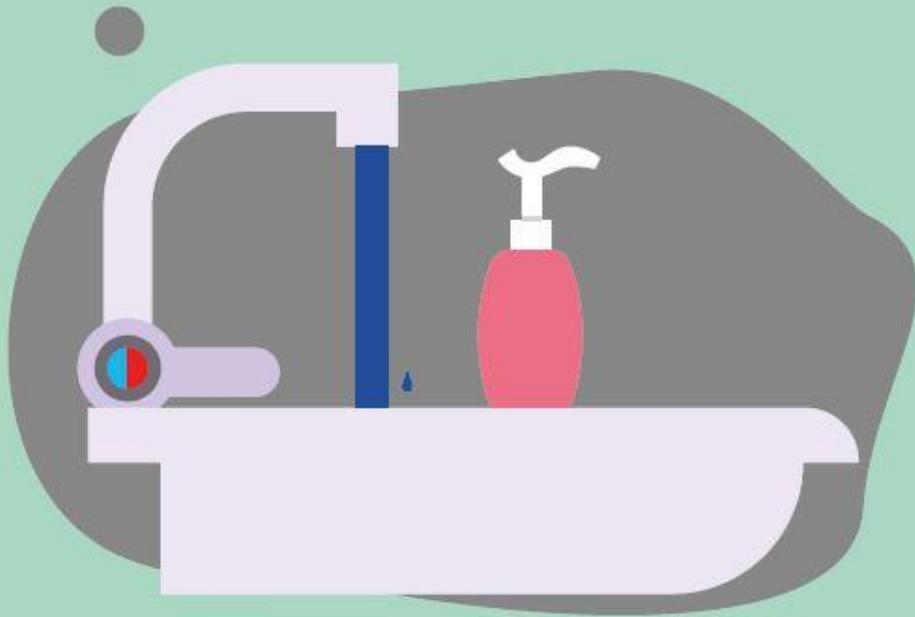
Papa würde das nicht gefallen, aber warum eigentlich? Ist Wasser nicht Wasser?



Ben möchte es jetzt genau wissen. Nachdem er einen großen Schluck aus der Wasserflasche genommen hat, die im Rucksack war, fragt er Papa warum er nicht aus dem Fluss trinken darf.

Anleitung Hände waschen:

Mache deine Hände nass. Du kannst kaltes oder warmes Wasser verwenden, was dir lieber ist.



Gib etwas Seife auf deine Hände.
Reibe deine Hände kräftig zusammen.
Vergiss nicht die Handflächen, Finger, Nägel und die Handrücken.



Papa erklärt, dass auf Fisch und Fleisch häufig böse Keime leben. „Wenn man Fleisch oder Fisch kocht sterben die Keime und sind dann nicht mehr gefährlich. Aber wenn man mit dem Messer eine Tomate schneidet, die im Salat nicht gekocht wird, dann kann das ein Problem werden.“ Deshalb muss man in der Küche immer sehr gut aufpassen, wenn man mit Fleisch oder Fisch arbeitet.

Emma und Ben würden jetzt gerne mal diese Keime sehen für die sie so viele Dinge beachten müssen. Vielleicht schwindelt Papa am Ende und es gibt diese Keime gar nicht?

Papa kann ihnen leider nicht helfen. Doch dann lächelt er und ruft nach Mama. Als Ärztin hat sie von ihrer Zeit in der Universität noch ein altes Mikroskop.



Ausblick 2024

6

Mittags Point mit Suppenküche

Nathalie Pavan, Stadtjugendreferentin der
Stadt Mühlacker

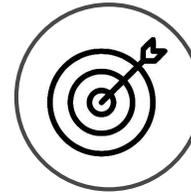
- Im Jugendhaus Pro Zwo
- Für Kinder und Jugendliche zwischen 6
bis 13 Jahren



Periodenprodukte für kommunale Einrichtungen in Mühlacker

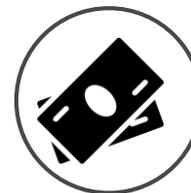


Kooperationsprojekt zw. der Stadt Mühlacker und dem Präventionsnetzwerk Enzkreis



Ziel:

- Zeichen gegen Periodenarmut setzen
- Zugänglichkeit zu Menstruationshygiene für jedes Mädchen
- Vorbeugung von Scham vor plötzlicher Periode



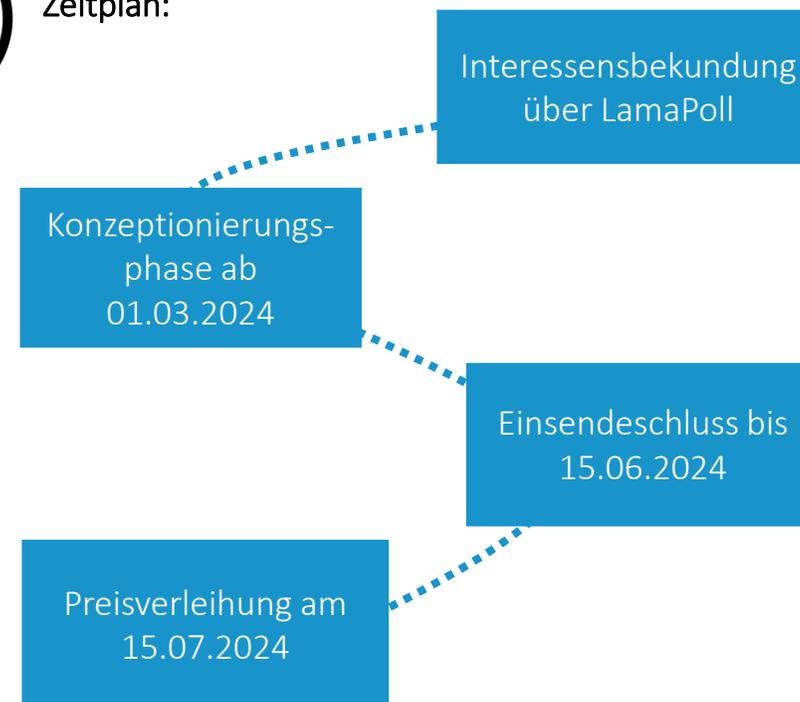
PNE sichert Periodenprodukte für drei Jahre in kommunalen Einrichtungen in Mühlacker

Kreativwettbewerb „Miteinander füreinander“

- Kreativwettbewerb für Kinder im Alter von 6-14 Jahren zum Thema „Miteinander füreinander“ – gegen Mobbing und Scham
- **Mindestanzahl Teilnehmende:** 6 Kinder + Lehr-/Betreuungsperson
- Möglich sind zum Beispiel Malereien, Gebasteltes, Gedichte, Geschichten, Poetryslams, Songs, Steckbriefe, Theaterstücke, Tanz, Flashmob, Musicals, Vernissage, digitale Ausstellung, Poster, Comics, Medienprojekten (Fotostorys, Kurzvideos, etc.), Stand in der Innenstadt, Aktionswochen/-monate, Spieleentwicklung, Unterrichtsmaterial oder etwas ganz Eigenes
- **Einreichung** über Schule, Vereine oder soziale Einrichtungen



Zeitplan:



Preise:

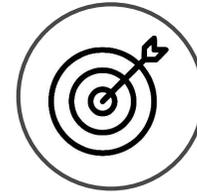
- Geldgewinne für Gemeinschaftsanschaffungen oder Gemeinschaftsaktivitäten

Präventionsfachtag

Lena Romeiko, Netzwerkkoordination
Frühe Hilfen, Familienbildung und STÄRKE
Fachdienst Kindertagesbetreuung



Termin: am 11. Juli 2024, nachmittags



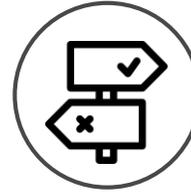
Ziel: Wichtigkeit der Präventionsangebote werden vorgestellt.



Zielgruppe: Politik & Fachkräfte

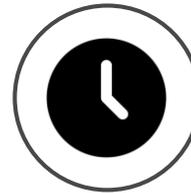
Fortbildungskatalog für Fachkräfte im Enzkreis

Angelika Paul, Netzwerkkoordination des
Präventionsnetzwerk Enzkreis



2 Varianten:

1. Bestehende FoBi hinzufügen
2. Fehlende FoBi wünschen

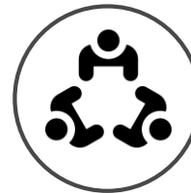


Bearbeitung:

Dauer: ca. 10 Minuten

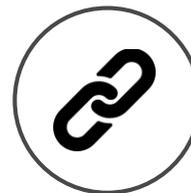
Möglichkeit zum Hochladen von Flyern

Frist: 15.03.2024



Für wen ist der Fortbildungskatalog gedacht?

Für alle interessierten Fachkräfte, die einen direkten oder indirekten Bezug zu Kindern und Jugendlichen aus armutsbetroffenen Familien haben.



<https://survey.lamapoll.de/Fortbildungskatalog-fuer-Fachkraefte-im-Enzkreis>

Beteiligung an der Aktionswoche „Anti-Diskriminierung“

Von Leila Walliser, Integrationsbeauftragte

- Zeitraum: 08. bis 23. März 2024
- Fokus: Teilhabe, Ausgrenzung, Abwertung, Rassismus



Das PNE beteiligt sich an folgenden Tagen:

- Dienstag, 19.03.24
- Freitag, 22.03.24

mit einem Aktionsstand in Mühlacker



Bei Bedarf sollen Flyer von Kooperationspartnern mitgegeben werden.

Schickt uns hierzu gerne eure Flyer zu!



Sie möchten sich ebenso beteiligen?

Dann melden Sie sich gerne bei Frau Walliser.

Gemeinsamer Abschluss

6



Kurze Abschlussrunde



Zwei Fragen an Sie!

1. Was haben Sie sich vorgenommen/ -wünschen Sie sich für 2024
2. (Wie) kann Sie das PNE unterstützen?



Call-to-Action



1. Umfragen für den Fortbildungskatalog ausfüllen
2. Digitale Karte
3. Kinderbücher bestellen / Testleser*innen
4. Bei Interesse Flyer für Aktionsstand zusenden
5. PNE als Kooperationspartnerin mitdenken, weiterempfehlen und gerne auf uns zukommen